



## Thomas Hölck - Für uns im Landtag

**RotFux:** Herr Hölck, seit vielen Jahren vertreten Sie die Interessen der Uetersener Bürgerinnen und Bürger im Landtag. Wie hat Uetersen von der Landespolitik in den vergangenen Jahren profitiert?

**Hölck:** Ganz konkret hat der Landtag dafür gesorgt, dass sich die Haushaltslage der Stadt verbessert hat. Wir haben den kommunalen Finanzausgleich reformiert, seit der Reform bekommt die Kämmerin der Stadt ca. 475.000 Euro mehr auf das Stadtkonto überwiesen. Ziel war es, die Städte finanziell zu stärken, weil sie Aufgaben für das Umland mit übernehmen, ohne dass sich die kleinen Gemeinden daran beteiligen. Denken Sie z.B. an das Schwimmbad. Die Jürgen-Frenzel-Schwimmbad ist für Uetersen von großer Bedeutung, wird aber auch von Bürgern der Umlandgemeinden genutzt, was ja auch sinnvoll ist. Aber auf den Kosten für die notwendige Sanierung bleibt Uetersen allein sitzen. Weil wir um diese Probleme wissen, haben wir Haushaltsmittel für die Sanierung von kommunalen Schwimmbädern bereitgestellt. Uetersen wird mit 255.000 Euro Landesmitteln bei der Modernisierung des Schwimmbads unterstützt.



**Hölck:** Die Eltern haben Recht. Die Gebühren für einen Krippenplatz von 444 Euro oder einen Elementarplatz in der Kita mit 296 Euro pro Monat sind eine hohe Belastung für die Eltern. Wir wollen Familien ganz direkt entlasten. Der Einstieg ist geschafft. Seit dem 1. Januar 2017 erhalten Familien für jedes Kind unter drei Jahren in der Krippe oder öffentlich geförderter Kindertagespflege bis zu 100 Euro monatlich. Wir wollen langfristig die Grundbetreuung komplett beitragsfrei stellen. Deshalb erhalten Eltern ab 2018 für Kinder im ersten Kita-Jahr 100 Euro. Ab 2019 gilt das auch für das zweite Kita-Jahr. Ab 2020 für das dritte. 2021 kommt die nächste Entlastung in den Krippen. Diesen Rhythmus setzen wir fort. Bis die Kinderbetreuung über das nächste Jahrzehnt komplett beitragsfrei geworden ist.



**RotFux:** Wenn Sie an die Rosenstadt denken, dann ...?

**Hölck:** Dann denke ich an eine Stadt ohne Schickimicki, bodenständig und sehr sozial geprägt. Eine Stadt mit einem sehr gut funktionierenden Netz von ehrenamtlich tätigen Menschen. Sie sind da, wenn Mitmenschen Unterstützung brauchen.

Ich bin davon überzeugt, dass die soziale Ausprägung der Stadt auch die Grundlage für die insgesamt gelungene Integration der Flüchtlinge ist.

Uetersen hat auch einen sehr aktiven Senioren- und Jugendbeirat, was wichtig ist, damit die Interessen von Jugend und Senioren eine Stimme haben.

**RotFux:** Uetersen ist auch die Stadt junger Familien. Viele Eltern beklagen sich über hohe Gebühren in der Krippe oder Kita. Was will die SPD dagegen tun?

### ROTFUX rumort

1983 lag die Wahlbeteiligung in Schleswig-Holstein bei 84,8 %. 2012 waren es nur noch 41,1 %. 6 von 10 Leuten ist es egal, wer im Land das Sagen hat.



Weil alles super ist? Demnach müsste es uns heute saugut gehen. Warum jammern dann so viele?

Weil alles schlecht ist? Dann sollte man sich doch erst recht einbringen!

Oder weil nicht alles super ist und noch vieles verbessert werden kann? Auch und gerade dann ist es wichtig, mit abzustimmen.

- Sind Sie für
- Gerechte Bildung
  - Bezahlbare Wohnungen
  - Soziale Gerechtigkeit
  - Gerechte Bezahlung



**Wir auch! Kommen Sie am 7. Mai zur Wahl! SPD**



**RotFux:** Das hört sich erst einmal gut an. Es gibt aber auch Stimmen, die Standards in den Kinderbetreuungseinrichtungen nicht vernachlässigt wissen wollen.

**Hölck:** Ich kenne die Befürchtungen. In den Krippen und Kitas wird eine hochwertige und sehr wertvolle Arbeit geleistet. Die Belastung des Personals hat zugenommen. Die Landesregierung hat darauf reagiert, das Land fördert die zweite Fachkraft am Nachmittag. Die Sprachförderung haben wir weiter verbessert und 100 Familienzentren finanziert. Sie beraten und unterstützen Eltern und entlasten indirekt auch die Kitas. Wir werden beides, Entlastung von Eltern und hohe Standards in den Kitas sicherstellen.

**RotFux:** Nach der Kita kommt die Schule, welchen Stellenwert hat bei Ihnen die Bildung?

**Hölck:** Ich persönlich habe von sozialdemokratischen Bildungsreformen profitiert. Ich habe Maurer gelernt und konnte durch den von der SPD eingeführten zweiten Bildungsweg Bauingenieurwesen studieren. Ich will ein Bildungssystem, das unsere Kinder in die Lage versetzt, ihr Leben zu meistern. Ich will gleiche Bildungschancen für unsere Kinder unabhängig vom Geldbeutel der Eltern, der Herkunft und Religion. Wir haben den von der CDU-FDP-Vorgängerregierung geplanten Lehrerstellenabbau von 2500 Stellen gestoppt. Wir wollen eine 100-prozentige Unterrichtsversorgung und jedem Kind einen Ganztagschulplatz in den nächsten Jahren anbieten.

**RotFux:** Wird es wieder Veränderungen in der Schulandschaft geben?

**Hölck:** In den letzten Jahren haben wir notwendige Strukturereformen durchgeführt. Es gibt nun ein Zwei-Säulenmodell aus Gemeinschaftsschulen und Gymnasien. Beide Schularten führen zum Abitur, zusätzlich kann das Abitur an den beruflichen Gymnasien erworben werden. Wir wollen Schulfrieden und keine neue Unruhe in den Schulen.

*„Wir wollen langfristig die Grundbetreuung komplett beitragsfrei stellen.“*

*„Ich will gleiche Bildungschancen für unsere Kinder, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern, der Herkunft und Religion.“*

**RotFux:** Uetersen ist Bestandteil der Metropolregion Hamburg. Die Mieten steigen im Hamburger Umland, was gedenken Sie dagegen zu tun?

**Hölck:** Die SPD will dafür Sorge tragen, dass jedes Jahr 5000 neue, bezahlbare Wohnungen gebaut werden. Die Landesregierung stellt 730 Millionen Euro für den Bau öffentlich geförderter Wohnungen zur Verfügung. Die gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft Pinnau eG plant an der Jahnstraße einen Neubau von 35 Wohnungen mit diesen Fördermitteln. Die Baugenossenschaft Pinnau ist ein verlässlicher Partner für die Schaffung und den Erhalt von bezahlbarem Wohnraum. Zusätzlich müssen wir dafür sorgen, dass neue Wohnungen und solche, die schon im Bestand sind, seniorengerecht errichtet bzw. umgebaut werden.

*„Die Baugenossenschaft Pinnau ist ein verlässlicher Partner für die Schaffung und den Erhalt von bezahlbarem Wohnraum.“*

**RotFux:** Was halten Sie von der Idee einer Stadtbahn?

**Hölck:** Die Landesregierung hat im Landesnahverkehrsplan diese Strecke aufgenommen und sieht sie damit als sinnvolle Nahverkehrsstrecke an. Wenn die Strecke in der Region gewollt ist, wird es eine Machbarkeitsstudie geben, die u.a. die Kosten exakt benennt. Hier muss auch geklärt werden, wie im Ossenpadd und im Esinger Steinweg eine staufreie Querung möglich ist, denn eine Lösung mit einer Schranke führt zu zusätzlichen Staus. Ebenso darf der Lärmschutz bei zusätzlichem Verkehr auf der Schiene nicht außer Acht gelassen werden. Wenn dies alles gut gelöst werden kann, spricht überhaupt nichts gegen diese Stadtbahn.

**RotFux:** Wie beurteilen Sie die Zusammenlegung der Polizeistationen von Uetersen und Tornesch?

**Hölck:** Größere Einheiten sind effektiver, die innere Sicherheit wird gestärkt. In der Tat hat keine Landesregierung so viel für die Landespolizei getan wie die amtierende. Aktuell werden 100 zusätzliche Polizeianwärterinnen und -anwärter ausgebildet. Bis 2023 sollen weitere 500 Polizisten eingestellt werden. Wir haben u.a. die Einstiegsbesoldung der Polizisten erhöht, die von CDU/FDP gestrichene Jubiläumszulage wieder eingeführt, Zusatzurlaub für Nachtdienst eingeführt und die





Erhöhung der Erschwerniszulage beschlossen. Ich habe Hochachtung vor der harten Arbeit der Kolleginnen und Kollegen der Polizei. Vor einigen Monaten habe ich eine Nachtschicht von 18.00 bis 6.00 Uhr morgens begleitet. Da habe ich einen Eindruck von den Herausforderungen, der Anstrengung des Berufes und der hohen Professionalität der Polizisten bekommen.

**RotFux: Kommen wir zum Schluß. Was macht der Abgeordnete Hölck in seiner Freizeit?**

**Hölck:** Der Abgeordnete entspannt und leidet hin und wieder im Stadion eines Hamburger Traditionsvereins. Ich koche gern und verwöhne hin und wieder Gäste, Familie und mich mit gutem Essen. Zum Ausgleich walke ich im Tävsmoor, leider etwas zu selten. Gute Krimis runden einen entspannten Abend ab.

**RotFux: Herzlichen Dank für das Interview. Viel Erfolg für den 07. Mai.**

## Gute KiTas in Uetersen - nur mit der SPD

Es tut sich einiges in der Stadt. Wohnungen werden neu gebaut, Häuser werden gekauft, vor allem auch von jungen Familien aus Hamburg und rundum. Das begrüßen wir sehr, denn junge Familien sind wichtig, wenn die Stadt eine Zukunft haben will. So steigt auch die Zahl der Kinder, die hier in eine Kindertagesstätte gehen möchten. Hinzu kommt der wachsende Bedarf an Ganztagesplätzen, damit die Eltern nach Hamburg zur Arbeit fahren können. Im Bereich der Krippen (Kinder unter 3) und auch im Elementarbereich (Kinder von 3 bis zum Schuleintritt) steigt daher der Bedarf. Wir setzen uns seit Bekanntwerden dieser Fakten nachdrücklich dafür ein, dass weitere Plätze geschaffen werden. Unserer Meinung nach ist die nachhaltigste Lösung eine solche, die es den Kindern ermöglicht, vom Krippenalter bis zur Einschulung in der gleichen Einrichtung zu verbleiben. Das erreichen wir, indem wir eine Elementargruppe im städtischen Kindergarten in eine Krippengruppe umwandeln. Dort gibt es bislang nur eine Krippengruppe und dies auch erst seit einem Jahr. Der Kindergarten der Erlöserkirche kann sich eine Erweiterung um eine Krippengruppe vorstellen, auch das unterstützen wir. Die Kita Hus Sünnschien braucht eine weitere Elementargruppe. Diese wollen wir bauen und ersetzen damit auch die am städtischen Kindergarten ja wegfallende Elementargruppe. Leider sind wir bis dato die einzige Partei, die hier Handlungsbedarf sieht. Mischen Sie sich ein! Machen Sie sich stark für die Zukunft unserer Kinder!

Schnelle und vermeintlich billige Lösungen sind dabei nicht das Richtige. CDU und BfB möchten die Gruppenstärke, die wir gerade erst auf 20 Kinder begrenzt haben, wieder auf 22 Kinder erhöhen. 22 Kinder bei 1,5 Erzieherstellen pro Gruppe sind aber schon der Ausnahmefall. Sollen unsere Kinder im absoluten Ausnahmefall betreut werden? Wir wünschen uns doch alle ein Mehr an individueller Förderung. Blicke die Gruppenstärke bei 20, könnte auf Zuzüge oder Rückstellungen aus der Schule flexibel reagiert werden. Geht sie hoch auf 22, ist dies die Höchstgrenze. Die Erzieherinnen und Leitungen der Kitas hatten dringlich appelliert, auf das Kindeswohl zu achten und die Gruppenstärke auf den eigentlichen Normalfall abzusinken. Soll dem Rat der Expertinnen nun aus finanziellen Gründen nicht gefolgt werden? Der **SPD** sind die Kinder dieser Stadt die Kosten für eine Erweiterung allemal wert. Viel Geld investieren wir jedes Jahr in die



Erneuerung und Erweiterung unserer Schulen. Auch vorschulische Bildung ist uns wichtig.

Uetersen soll nach Wunsch der **SPD** eine Stadt für alle Generationen sein. Dazu gehören auch junge Familien, für die wir neben bezahlbarem Wohnraum auch die richtige Betreuungsinfrastruktur brauchen. Dafür steht in Uetersen die **SPD**. Unterstützen Sie uns dabei. Bringen Sie sich gern in unsere Arbeit ein - und geben Sie uns bei den anstehenden Wahlen Ihre Stimme!

## Passives Wahlrecht - eine aktive Sache

Die deutsche Sprache ist nicht ganz einfach. Passiv bedeutet unbeteiligt, gleichgültig, leidenschaftslos. Aktiv steht für betriebsam, engagiert, handelnd.

Das aktive Wahlrecht hat jeder, der wählen darf. Er oder sie geht engagiert und betriebsam zur Wahl und handelt im Wahllokal. Das Kreuz wird gesetzt.

Das passive Wahlrecht hat jeder, der gewählt werden darf. Wünschenswert ist es, wenn diese Person keinesfalls unbeteiligt, gleichgültig und leidenschaftslos ist!

Ganz im Gegenteil! Wir suchen engagierte Uetersener (m/w), die Lust haben, sich einzubringen. Zur Kommunalwahl im Frühjahr 2018 gilt es, 14 Wahlkreise zu besetzen. Nur wenn es genug Passive gibt, können alle aktiv werden.

Werden Sie aktiv und nehmen Sie Kontakt auf unter [ov@spd-uetersen.de](mailto:ov@spd-uetersen.de) oder melden Sie sich bei Heike Baumann (Tel.: 55133) oder Ingo Struve (Tel.: 1634). Wir freuen uns!



## Freier Eintritt für Kleinkinder im Schwimmbad - ein Ergebnis der Haushaltskonsolidierung

Klar, unsere Schwimmhalle fährt jedes Jahr ein Defizit ein. Trotzdem ist sie für alle Uetersener Bürger und auch für die Nachbargemeinden wichtig. Denn jedes Kind soll schwimmen lernen!

Zur Erinnerung: Wegen der Haushaltskonsolidierung wurden alle Einnahmen und Ausgaben im Uetersener Haushalt genau durchleuchtet. Auch vor der Schwimmhalle wurde nicht haltgemacht. Strom, Gas, Reinigung, Öffnungszeiten, Auslastung, Eintrittsgelder - alles wurde auf den Prüfstand gestellt. Als Ergebnis hat der Sozialausschuss die Öffnungszeiten der Sauna an den Bedarf angepasst und entschieden, dass Kleinkinder unter 2 Jahren freien Eintritt im Schwimmbad haben. Die **SPD-Fraktion** hat diese Änderungen vorgeschlagen und möchte damit erreichen, dass mehr Familien das Schwimmbad besuchen und auf diese Weise die Einnahmen erhöhen. Der Eintritt für Kinder ist mit 1,40 Euro ohnehin recht niedrig. Wenn die Kleinsten, die vielleicht noch gar nicht richtig mitplanschen können, gratis hineinkommen, wird es für die Familien noch günstiger. Das warme Wasser im kleinen Becken ist kindgerecht, fröhlichen Tobe- und Spielstunden steht nichts im Wege.

### Nicht vergessen:

#### Am 7. Mai 2017 sind Wahlen zum Schleswig-Holsteinischen Landtag.

- **Gehen Sie wählen** und nehmen Sie Ihr Bürgerrecht wahr!
- **Sie haben 2 Stimmen:** Eine Erststimme für ihren Abgeordneten im Wahlkreis und eine Zweitstimme für die Landesliste einer Partei.
- Wählen Sie mit der Erststimme **Thomas Hölck** als Abgeordneten des Wahlkreises 23 und mit der Zweitstimme die **SPD** auf Landesebene, damit **Torsten Albig** Ministerpräsident bleibt!

ROTfux Nr. 32 im 15. Jahrgang, Auflage: 8.000 Exemplare

**Herausgeber und ViSdP:** SPD-Ortsverein Uetersen  
Heike Baumann, Hochfeldstraße 3, 25436 Uetersen,  
Tel. 04122 / 55133, [www.spd-uetersen.de](http://www.spd-uetersen.de)

**Redaktionsteam:** Heike Baumann, Jan Baumann,  
Kay-Uwe Dohrn, Gisela Struve, Ingo Struve,  
Erhard Vogt, Benjamin Wirth, Dirk Woschei

**Druck:** Graphische Werkstatt Uetersen GmbH

IMPRESSUM

### RotFux informiert:

- **Sa., 22.4.2017, 10.00 bis 12.00 Uhr:**  
**Infostand (FuZo)**
- **Sa., 27.4.2017, 19.00 Uhr:**  
**Ministerpräsident Torsten Albig**  
in „Zur Erholung“
- **Sa., 29.4.2017, 10.00 bis 12.00 Uhr:**  
**Infostand (Gerberplatz)**
- **Fr., 5.5.2017, 9.00 bis 11.00 Uhr:**  
**Infostand mit Blumengrüßen (FuZo)**
- **Sa., 6.5.2017, 11.00 Uhr:**  
**Kommunale Politische Fahrradtour**  
(Treffpunkt am Rathaus) und Grillen  
(13.00 Uhr)
- **So., 7.5.2017, 8.00 bis 18.00 Uhr:**  
**Landtagswahl**  
**Über weitere Termine informiert unsere Homepage [spd-uetersen.de](http://spd-uetersen.de).**

### Sie wissen nicht, wie Sie in Ihr Wahllokal kommen?

Wir helfen Ihnen und fahren Sie hin. Melden Sie sich bei **Ingo Struve, Tel. 1634**



### Die SPD Uetersen sucht ab sofort

#### Kommunalpolitiker (m/w) im Ehrenamt

##### Ihre Aufgaben

- Einbringen guter Ideen
- Teilnahme an den (Fraktions-) Sitzungen
- Verteilung des **RotFux**

##### Ihre Qualifikationen

- Uetersener Bürger
- Gesunder Menschenverstand
- Teamfähigkeit

##### Wir bieten

- Ausführliche Einarbeitung
- Engagierte Kollegen
- Viel Spaß

**SPD-Mitgliedschaft ist keine Voraussetzung.**

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende Heike Baumann unter 55133 oder [ov@spd-uetersen.de](mailto:ov@spd-uetersen.de)